

Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts. Die [Anfrage #272740](#) an das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zu Informationen über die veröffentlichten Pfizer Files bestätigt die schlimmsten Befürchtungen. Das Bundesministerium, das zu einer Antwort aufgrund des Informationsfreiheitsgesetzes verpflichtet ist, teilte mit: „Die von Ihnen beantragten Informationen sind im Bundesministerium für Gesundheit nicht vorhanden.“ Zuständiger Bundesminister im Kabinett Scholz ist seit dem 8. Dezember 2021 Karl Lauterbach von der SPD.

Recht auf Information

Der Antrag wurde nach dem IFG/UIG/VIG von FragDenStaat gestellt. Darin erklärte die Fragestellerin, dass sie geimpft sei und um genauere Informationen über die Pfizer Files bitte, die [in Texas zuerst veröffentlicht](#) worden waren. Sie habe den Eindruck, dass ihr Informationen vorenthalten wurden.

„Ich möchte bitte genauere Informationen zu den in Texas veröffentlichten Pfizer Files. Ich habe bisher nur Videos gefunden, hätte gern schriftliche Unterlagen. Als geimpfte Person ist es mein Recht zu wissen, welche Informationen uns vorenthalten wurden.“

In der Begründung ihres Antrags schrieb sie:

„Es ist sehr traurig, dass man in den USA zu diesen Dokumenten Zugang hat, hier aber anscheinend nicht. Ich leide seit 15 Monaten an einem schweren Post Vac Syndrom! Ich bin ein Pflegefall mit 47!! Diese Impfung hat mir mein ganzes Leben genommen! Wir bekommen keinerlei finanzielle oder medizinische Versorgung! Es ist ein unhaltbarer Zustand! Pfizer wusste, dass schwere Nebenwirkungen und auch Todesfälle zu erwarten sind und niemand übernimmt jetzt die Verantwortung! Es ist ein in diesem Ausmaß noch nie da gewesenes Verbrechen gegen die Menschheit! Wir Betroffene fordern Aufklärung, Forschung und Anerkennung! Der Staat trägt die Verantwortung für seine Bürger und wir wurden mit einer angeblich nebenwirkungsfreien Impfung in die Irre geführt! Machen Sie die Pfizer Files zugänglich!! Pfizer und alle Beteiligten dieser großen Impflüge gehören vor Gericht!

[War Room - Pfizer Reports in Buchform](#)

Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts

Das Bundesministerium ließ sich nur wenige Tage Zeit für die Antwort. Am 15. März teilte das Ministerium der Fragestellerin mit:

Die von Ihnen beantragten Informationen sind im Bundesministerium für Gesundheit nicht vorhanden.

Der Antragstellerin genügte die Antwort nicht, sie hakte am 16. März nach:



„Sie wollen also sagen, dass sie keine Informationen darüber haben was allgemein bekannt gemacht wurde? Sogar Karl Lauterbach selbst hat im ZDF gesagt er wusste über die Nebenwirkungen bescheid. Hier finden Sie die nötigen Informationen:

<https://weltwoche.ch/daily/unfruchtbar-durch-die-Impfung-was-als-verschwörungstheorie-galt-wird-durch-die-pfizer-files-wahrscheinlich/>

und hier im Radio München, sofern Ihnen das lesen schwer fällt:

<https://www.youtube.com/watch?v=te9PGbn...>

Dann wäre hier zu erfragen ob das Bundesministerium seine Impf-Empfehlungen nicht ausreichend geprüft hat. Trotz einer wachsenden Anzahl an Indizien (twitter files, pfizer files), welche auf eine aktive Unterdrückung von Informationen zu Gefahren und Wirksamkeit der Covid-19 mRNA Impfstoffe seitens des Pfizer-Vorstands hindeuten, empfiehlt das Bundesministerium für Gesundheit weiterhin die Impfung mit den entsprechenden Produkten. Meine Frage an das BMI: Geht das Ministerium diesen Informationen nach oder werden diese ignoriert? Und warum wird die Empfehlung weiter ausgesprochen, insbesondere für Minderjährige?“

Die Antwort des Gesundheitsministeriums steht noch aus.

<https://FragDenStaat.de/anfrage/pfizer-files/#nachricht-781035>

Titelbild: [RyanMcGuire, pixabay](#)



Werbung

Gerd Schultze-Rhonhof

1939

Der Krieg, der
viele Väter hatte

Der lange Anlauf
zum Zweiten Weltkrieg

KOPP